

Ein absoluter Hingucker am Boden

Die Sparkasse Weserbergland legt Stadt und Touristen ein außergewöhnliches Geschenk zu Füßen



Hameln (wbn). Ein Mann, ein Wort – wir sind dabei! Nachdem sich sogar Hamelns Oberbürgermeisterin Susanne Lippmann aktiv für die gute Sache im „Klinkenputzen“ engagiert hatte, ließ sich auch der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Weserbergland, Friedrich-Wilhelm Kaup, nicht lumpen.

„Es ging mit um die Ausgestaltung der Fußgängerzone; also wollte die Sparkasse Weserbergland als eine der bedeutenden Anliegerinnen in punkto Fußgängerzone nicht zurückstehen“, sagte Friedrich-Wilhelm Kaup.

„Wir geben Orientierung als Finanzdienstleisterin und fördern, stiften Nutzen in der Region und auch in Hameln. Auch auswärtigen Besuchern der schönen Rattenfängerstadt möchten wir gern zeigen, wo's lang geht!“

Gesagt, getan – in Form einer wunderschönen Bronzeplatte, die das Herzstück des neuen Wegeleitsystems bildet! Ein Orientierungsstern verweist auf wichtige Gebäude der Hamelner Altstadt: Pfortmühle, Pulverturm, Stiftsherrenhaus, Münsterkirche und Weser sind dabei - lohnenswerte Hinweise, die nie ins Leere gehen.

14. April 2011 - Sparkasse Weserbergland spendiert Bronzeplatten zur Orientierung

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 14. April 2011 um 14:38 Uhr

(Zum Bild: Oberbürgermeisterin Susanne Lippmann und Stadtbaurat Eckhard Koss haben heute die Bronzeplatte mit dem Orientierungsstern in Anwesenheit von Landrat Rüdiger Butte offiziell gern entgegen genommen und sind sich mit der Sparkasse Weserbergland einig: „Wohin auch immer diese Platte weist, es ist stets ein Schritt in die richtige Richtung.“ Foto: Sparkasse Weserberland.)

Fortsetzung von Seite 1

Aus Überzeugung und auch Spaß an der Freud' hat die Sparkasse Weserbergland sogar eine zweite Bronzeplatte zur Bereicherung der neugestalteten Fußgängerzone gestiftet. Für alle, die mal „auf einen Sprung vorbeikommen“ wollen. Es ist eine originelle Hüpfplatte nach dem bekannten „Stadt – Land – Fluss“-Muster. Man könnte deshalb auch von dem „Hameln – Weserbergland – Weser“-Schema sprechen. Wenn dann noch einige Besucher Freudensprünge auf der Hüpfplatte machen, trägt die Investition auch für die Sparkasse Weserbergland und die Stadt Sympathie-Zinsen.